

Anlage 10
(zu § 74 GKWO)

An
die Gemeindewahlleiterin/den Gemeindewahlleiter *)

Wahlvorschlag

für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
der Gemeinde _____

am _____

1. Aufgrund des § 51 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes wird als Bewerberin/Bewerber vorgeschlagen:

Familienname _____

Vorname, bei mehreren
Vornamen Rufname(n) _____

Beruf oder Stand _____

Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Wohnort _____

2. Die Bewerberin/Der Bewerber wird von folgender Partei / Wählergruppe – von den folgenden Parteien / Wählergruppen vorgeschlagen: ¹⁾

(Name der Partei(en) / Wählergruppe(n) und Kurzbezeichnung(en))

3. Vertrauensperson für den Wahlvorschlag ist

(Familienname, Vorname)

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail)

Stellvertretende Vertrauensperson ist

(Familienname, Vorname)

(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon, E-Mail)

4. Dem Wahlvorschlag sind _____ Anlagen beigefügt, und zwar

- a) Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 13 GKWO ⁶⁾,
- b) Bescheinigung der Wählbarkeit der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 16 GKWO,
- c) _____ Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner ²⁾,
- d) Erklärung der Leiterin/des Leiters der Versammlung über die Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 18 GKWO ³⁾.

(Ort, Datum)

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift von der zuständigen Leitung der Partei/en / Wählergruppe/n) ⁴⁾ oder der / des Wahlberechtigten) ⁵⁾

_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)
_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)
_____ (Funktion) ⁶⁾	_____ (Funktion) ⁶⁾	_____ (Funktion) ⁶⁾
_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)	_____ (Unterschrift)
_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)	_____ (Name in Druckbuchstaben)
_____ (Funktion) ⁶⁾	_____ (Funktion) ⁶⁾	_____ (Funktion) ⁶⁾

usw.

¹⁾ Entfällt bei einem Wahlvorschlag einer Bewerberin/eines Bewerbers

²⁾ Bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern (§ 51 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GKWG) sind für den Wahlvorschlag Unterstützungsunterschriften erforderlich, deren Mindestzahl das Fünffache der Gesamtzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung beträgt (vgl. § 51 Absatz 3 GKWG).

³⁾ Bei gemeinsamen Wahlvorschlägen (§ 51 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GKWG) ist für jede Versammlung eine entsprechende Erklärung abzugeben.

⁴⁾ Der Wahlvorschlag einer politischen Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung unterzeichnet sein (mind. 3 Personen, darunter Vorsitzende/r oder Stellvertreter/in).
Ein gemeinsamer Wahlvorschlag muss von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung jeder am Wahlvorschlag beteiligten politischen Partei oder Wählergruppe unterzeichnet sein.

⁵⁾ bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern.

⁶⁾ entfällt bei Wahlvorschlägen von Bewerberinnen und Bewerbern.